

Pfarramtsbericht 2025 / 2026 vorgelegt am Sonntag Judika (22.03.2026) von Pfarrerin Katja Baumann

1. Einleitung
2. Statistiken
3. Mitarbeitende
4. Gottesdienste
5. Gemeindeleitung
6. Konfirmandenarbeit
7. Gemeindeleben
8. Kirchenmusik
9. Religionsunterricht
10. Sonstige Aufgaben und Eindrücke aus meinen ersten Monaten

1. Einleitung

Zum zweiten Mal gebe ich nun meinen Bericht für die Gemeinde ab. Von November 2024 bis November 2025 erlebte und arbeitete ich nun in einem vollständigen Kirchenjahr in der Gemeinde und konnte sie so noch besser kennenlernen. Vieles hat sich inzwischen gut abgespielt.

2. Statistiken

Die Gemeinde hat laut der Wählerliste 769 Mitglieder.

Im vergangenen Zeitraum wurden in unserer Gemeinde gefeiert:

- 69 Gottesdienste
- 10 Taufen
- 12 Trauerfeiern
- 1 Trauung

3. Mitarbeitende

Keine Veränderung gab es beim Hausmeister, Ivica Lagundiz und im Gemeindebüro. Dort arbeitet weiterhin Ani Papojan in der Buchhaltung. Zum 1. März 2025 übernahm sie auch die halbe Stelle im Gemeindebüro. Mit der Buchhaltungsstelle kommt sie so auf eine 75% Stelle. Sie ist regelmäßig am Dienstag und Donnerstag im Gemeindebüro in Präsenz erreichbar.

Ziemlich genau ein Jahr ist Katja Koloska im Dienst der Emmausgemeinde.

Das Gottesdienstleben wird außer von mir vor allem von den Prädikantinnen Kerstin Wagner, Bettina Meller mitverantwortet. Außerdem übernehmen den Predigtendienst gelegentlich Pfr. Frank-Dieter Fischbach und Militärpfarrer Rüdiger Scholz. Der Ruhestandpfarrer Helmut Supplet ist seit vergangenem Herbst mit einer EKD-Entsendung auf Malta.

Musikalisch wird der Gottesdienst in der Regel auf der Orgel vom Kirchenmusiker Christoph Schlütter begleitet. Vertretungen machen Alice Jacobi und Hee-Sung Park.

Bis Juni 2025 war Katharina Freytag als Freiwillige bei uns. Seit September 2025 arbeitet Maresa Krupka als Freiwillige im diakonischen Jahr in der Gemeinde. Bis Juni 2026 engagiert sie sich bei uns mit Schwerpunkt in der Konfi- und Jugendarbeit. Anders als ihre Vorgängerinnen arbeitet Maresa zwei Tage in der Verwaltung der EPUB im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Auch bei uns arbeitet Maresa besonders gerne in Bereichen, in denen

technische und kreative Arbeiten anstehen, wie das Erstellen von Aushängen und Postern und das Zoomen der Gottesdienste. Beim letzten Emmaus-Gespräch zum Thema Generationengerechtigkeit brachte sich Maresa engagiert und sehr versiert ein.

4. Gottesdienste

Im vergangenen Jahr fanden regelmäßig Gottesdienste für die Gemeinde um 10:30 Uhr in Emmaus statt. Mit wenigen Ausnahmen wurden die Gottesdienste auch über Zoom übertragen. Ich berichte über besondere Gottesdienste seit April 2025 bis heute:

- 6.4.2025 Kanzeltausch mit Christoph Holstein. Für mich bedeutete es, den ersten Gottesdienst in der Kirche am Olijvberg in Antwerpen
- 17.4. Gründonnerstag mit Tischabendmahl
- 21.4. Ostermontag mit Emmausgang
- 29.6. Gottesdienst mit Reisesegen für Gemeindeglieder, die Brüssel im Sommer verlassen
- 30.8. Schulanfangsgottesdienst für die 1. Klassen
- 7.9. Gottesdienst mit anschließender Ausstellungseröffnung (50 Jahre evangelisch in der Avenue Salomé)
- 15.9. großer Festgottesdienst zum 50jährigen Gemeindejubiläum, anschließend Gemeindefest
- 28.9. ökum. Schöpfungsgottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis
- 5.10. Gottesdienst zum Erntedankfest mit anschließendem Suppenessen
- 9.11. ökum. Friedensgottesdienst in St. Paulus
- 30.11. 1. Advent, Familiengottesdienst
- 14.12. 3. Advent, Gottesdienst mit anschließender Matinée des Posaunenchores
- An Weihnachten wurden ein ökum. Jugendgottesdienst (am 22.12.), ein Familiengottesdienst für kleinere Kinder, ein Krippenspielgottesdienst, eine Christvesper und Christmette (24.12.) und ein Abendmahlsgottesdienst (25.12.) gefeiert.
- 31.12. ökum. Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Einzelsegnung in St. Paulus
- 1.1.2026 Andacht zur Jahreslosung mit anschließendem Brunch
- 11.1. Gottesdienst mit Taferinnerung und anschließendem Neujahrsempfang
- 22.1. ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in Holy Trinity
- 1.2. Literaturgottesdienst mit dem Team der Bibliothek
- 8.2. Gottesdienst mit Taufen von zwei Konfirmanden
- 6.3. Weltgebetstag mit einer Liturgie aus Nigeria in St. Paulus
- 15.3. Familiengottesdienst zum Thema „Ester“ im Anschluss an den Kinderbibeltag

Im Anschluss an jeden Gottesdienst wird ein Kirchencafé angeboten, das großen Zuspruch findet.

Insgesamt fünfmal fand in der dunklen Jahreszeit ein Taizé-Gebet statt.

Das Kindergottesdienst-Team wird von unserer Gemeindepädagogin Katja Koloska angeleitet. Es besteht zur Zeit aus: Tatjana, Vesselina, Maresa, Lena, Nicolai und Katja Koloska. Sie decken im Moment jeden geeigneten Sonntag ab und laden die anwesenden Kinder zu einem eigenen Gottesdienst mit Kreativangeboten und Spiel ein.

Für die Zielgruppe Kleinkinder finden seit September 2025 monatlich Gottesdienste im Format des „ÖKiKi“ als Kindermitmachkirche statt. Das Blockflötenatelier begleitet nach wie vor alle Kleinkind-Gottesdienste.

Die Vesper in liturgischer Form findet in dieser Fastenzeit wieder ökumenisch verantwortet fünf Mal in St. Paulus statt.

Neu eingeführt wurde der Friedensgottesdienst Anfang November als ökumenischer Gottesdienst.

Um der Gemeinde das Mitsingen und Mitsprechen zu erleichtern, gibt es die liturgischen Teile des Gottesdienstes auf einem Faltblatt am Kircheneingang.

Weiterhin verantworte ich in einem großen Team von belgischen Pfarrern und Auslandspfarrern alle 4-6 Wochen eine Mittagsandacht in der Chapel for Europe im Europaviertel.

5. Gemeindeleitung

Seit der letzten Gemeindeversammlung gab es keine Änderung in der Zusammensetzung des Presbyteriums.

Neben den monatlichen Sitzungen am 2. Mittwochabend des Monats, traf sich das Presbyterium auch zu einem Klausurwochenende vom 16. bis 18. Mai und zu einem Einkehrtag am 24.1.2026.

6. Konfirmandenarbeit

Am 10. und 11. Mai wurden drei Konfirmationsgottesdienste mit 29 Jugendlichen gefeiert. Die Festgottesdienste wurden von den eigenen kirchenmusikalischen Gruppen mitgestaltet.

Mit dem Info-Abend am 10.9.2025 begann der neue Konfi-Jahrgang. Der Kurs findet wieder entweder einmal monatlich an einem Samstag oder zweimal monatlich an Mittwochnachmittagen statt. Die Jugendlichen erlebten bereits zwei gemeinsame Freizeiten in Monschau und in Nideggen in der Eifel.

Der Konfi-Kurs wird im Team gemeinsam verantwortet von unserer Gemeindepädagogin Katja Koloska, unserer Freiwilligen Maresa Krupka und mir als Gemeindepfarrerin. Neben dem gemeinsamen Singen, Gruppenspielen gehören vielfältige Themen des christlichen Glaubens zu den Inhalten der Treffen. Zudem lernen die Konfis drei Traditionsstücke auswendig, arbeiten mit der Bibel und feiern mit der Gemeinde Gottesdienste.

Für die Kommunikation haben wir die Nutzung einer App eingeführt, die sogenannte KonApp, die von Deutschen Bibelgesellschaft und EKD kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

7. Gemeindeleben

Das herausragende Ereignis im vergangenen Jahr war sicherlich die Feier des 50jährigen Jubiläums in der Avenue Salomé. Eine Ausstellung zeigte von Anfang September bis Ende November die Anfänge, den Umbau und die Nutzung des Gebäudes. Ein musikalischer Höhepunkt war der Festgottesdienst am 14.9.2025. Die ökum. Kantorei bereicherte gemeinsam mit Solisten und Orchester den Festgottesdienst mit Vivaldis Gloria.

Anschließend wurde das Gemeindefest gefeiert. Ein weiterer Höhepunkt zum Jubiläum war das Konzert des Figuralchors aus Köln am 12.10.2025.

Bewährte und beliebte Gemeindeveranstaltungen wurden und werden fortgesetzt. Dazu gehört das Café am Dienstag am ersten Dienstag des Monats. Neben dem gemeinsamen Kaffeetrinken füllen Gespräche, Spiele, Vorträge den kurzweiligen Nachmittag.

Die Emmaus.Gespräche haben sich etabliert. Etwa einmal im Quartal wird das Podium hochkarätig besetzt mit Vertretern und Vertreterinnen aus Politik und Gesellschaft. Beiträge und Diskussionen zu aktuellen Themen wie „Erinnerungskultur“ (18.6.2025) oder „Generationengerechtigkeit“ (4.3.2026) werden mit dem Publikum, mehrheitlich Gemeindegliedern, geteilt.

In der Regel einmal im Monat findet nach dem Gottesdienst ein Mittagstisch statt. Dieses offene Angebot findet regen Zuspruch. Ein Team um Birgit von Hörsten kocht und serviert ein dreigängiges Menu.

Auch der Jugendkochkurs im Oktober und März fand wieder Interesse und begeisterte Köchinnen und Köche.

Seit dem vergangenen Herbst trifft sich die Jugendgruppe in Emmaus, in der Regel am 3. Freitagabend des Monats entweder in den Gemeinderäumen oder bei einer gemeinsamen Unternehmung.

Fest etabliert hat sich inzwischen der Bibelgesprächskreis. Er trifft sich unter dem Namen Emmaus.Bibel jeden zweiten Donnerstag im Monat am Vormittag, um einen der künftigen Predigttexte näher kennenzulernen und in den Austausch untereinander zu kommen.

Ökumenisch organisiert ist sowohl die Frauengruppe, die sich monatlich in St. Paulus trifft, als auch das Besuchsteam, die Fastengruppe, die Pilgergruppe und die Männergruppe „Ökumenisch unterwegs“.

Ökumenisch verantwortet ist auch der Kinderbibeltag. Am vergangenen Samstag erlebten 47 Kinder die biblische Geschichte der „mutigen Königin Ester“.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit steht die Erneuerung der Homepage kurz vor dem Abschluss.

Ergänzungen zu den Jugendreisen und -veranstaltungen (Katja Koloska)

Im vergangenen Jahr fanden zwei Jugendfahrten mit der Gemeindepädagogin Katja Koloska statt. Im Mai 25 die Fahrt zum Kirchentag nach Hannover und im August die Fahrt nach Taizé. Zum Kirchentag war eine Gruppe von 10 Jugendlichen aus Emmaus zwischen 15-17 Jahren sowie die Freiwillige Katharina Freytag von Mittwoch bis Sonntag miteinander unterwegs. Nach Taizé war die Gruppe mit 6 Jugendlichen etwas kleiner. Dort wurde eine Woche lang gezeltet und zentrales Erleben waren die drei täglichen Gottesdienste mit den Brüdern der Ordensgemeinschaft.

Am Anfang diesen Jahres (9./10.1. sowie 28.2.26) konnte als ökumenisches Projekt wieder einmal eine Jugendleiterschulung stattfinden. Unter Leitung von PR Nina Müller (St. Paulus) und GP Katja Koloska (Emmaus) wurden 30 Jugendliche (1/3 Jugendliche aus Emmaus) auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit in unseren Gemeinden im Bereich „Arbeit mit Kindern und

Jugendlichen“ vorbereitet. Tatkraftige Unterstützung gab es durch die beiden Freiwilligen beider Gemeinden Shanelle und Maresa.

8. Kirchenmusikalische Aktivitäten

Die Kirchenmusik ist unverändert in den guten Händen des hauptamtlichen Kirchenmusiker Christoph Schlütter.

Es bestehen weiterhin folgende Ensembles: die ökumenische Kantorei, der Frauenchor EasySing, der ökumenische Posaunenchor, das Blockflötenatelier und wiederkehrend probt auch der Kinderchor.

Beim Adventskonzert am 13.12.2025 in St. Paulus waren die ökum. Katorei, EasySing und das Blockflötenatelier beteiligt.

9. Schulunterricht

Seit diesem Schuljahr unterrichte vier Stunden Religionsunterricht an der IdSB in den Klassenstufen 5 und 8. Leider fallen die 4 Unterrichtsstunden auf zwei Vormittage, was für mich ungünstig ist.

Katja Koloska unterrichtet sowohl an der iDSB als auch an der Europaschule Laeken.

Nach der Verabschiedung von Marianne Reysen als Koordinatorin für den deutschsprachigen evangelischen Religionsunterricht an den Europäischen Schulen wurde ein neuer Koordinator eingesetzt.

10. Sonstige Aufgaben

Neben den Gottesdiensten und der Mitgestaltung des Gemeindelebens gehören vor allem seelsorgerliche Aufgaben zu meinem Dienstbereich. Durch Senioren- und Geburtstagsbesuche lerne ich meine Gemeinde immer besser kennen.

Da die Anzahl der Kasualien hier eine viel geringer ist als in meiner vorigen Gemeinde, bleibt in der Regel auch Zeit, sich bewusst und engagiert um Sterbe- und Trauerbegleitung zu kümmern.

Außerdem lernte ich bereits einige Kollegen und auch Gottesdienstorte hier in Brüssel kennen. Ich beteilige mich nach Möglichkeit am Austausch mit anderen Auslandspfarrern und -pfarrerinnen. Auch der Kontakt zur EPUB besteht und wird gepflegt. Eine neue Kollegin hat erst kürzlich in Antwerpen den Dienst begonnen. Es handelt sich um keine EKD-Entsendung mehr, dennoch wollen wir den Kontakt aufrechterhalten, z.B. durch den gemeinsamen Pfingstausflug an Pfingstmontag.

11. Danksagung

Ich danke meinen hauptamtlichen Kollegen und Kolleginnen für die engagierte und gute Zusammenarbeit. Den vielen Ehrenamtlichen im Presbyterium, in den Gruppen und Kreisen gilt mein großer Dank und meine Hochachtung für die Leistungen in so vielen Bereichen, so dass ein lebendiges und fröhliches Gemeindeleben entstehen konnte und kann, gegründet auf den gemeinsamen Glauben an den lebendigen Herrn Jesus Christus.

Ich freue mich auf die nächsten Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Feiern.

Ihre/eure Pfarrerin Katja Baumann